

Vorlagenummer: 0628/2025
Vorlageart: Berichtsvorlage
Status: öffentlich

Rückbau einer baulichen Engstelle im Straßenraum

Datum: 15.08.2025
Freigabe durch: Bernd Maßmann (Stadtkämmerer) in Vertretung für Henning Keune
(Technischer Beigeordneter)
Federführung: FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen
Beteiligt: HVG GmbH

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung (Kenntnisnahme)	03.09.2025	Ö

Sachverhalt

Im Mai 2024 gab es von Anwohnern der Franzstraße/Flurstraße über den Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung (ABB) die Anregung, eine bauliche Engstelle im Straßenraum der Franzstraße zurückzubauen, um dort zusätzliche öffentliche Stellplätze einzurichten. Dieser Vorschlag wurde vom Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen (FB 60) geprüft und positiv bewertet. Nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) ist ein solcher Rückbau ohne größeren Aufwand umsetzbar, da die Engstellen auf beiden Straßenseiten nur mit aufgeklebten Bordsteinen und zusätzlich aufgebrachter Asphaltsschicht hergestellt sind. Die Finanzierung ist durch das jährliche Unterhaltungsbudget des WBH gedeckt.

Die Engstellen wurden vor Jahren als Querungshilfe und verkehrsberuhigendes Element in der Verkehrsfläche platziert. Die Lage wurde in unmittelbarer Nähe einer damaligen Kindertagesstätte gewählt. Diese gibt es aber seit einiger Zeit nicht mehr. Zudem wird durch die baulichen Einbauten keine Engstelle mehr generiert, da in der Franzstraße in diesem Bereich beidseitig geparkt wird (auf einer Seite aufgeschultert, auf der anderen entlang des Fahrbahnrandes) wodurch der Straßenraum durchgehend nur noch eine Breite aufweist, wie sie zwischen den besagten Verkehrs- Inselköpfen zu finden ist. Durch den Rückbau könnten sechs zusätzliche Stellplätze im öffentlichen Raum geschaffen werden.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2024 kam die Hagener Straßenbahn (HAST) auf die Stadtverwaltung Hagen zu, mit der Bitte mehrere Stellplätze in der Franzstraße einzuziehen, da es dort vermehrt zu Problemen mit Begegnungsverkehr kommt. Aufgrund der begrenzten Platz-, sowie Sichtverhältnisse im Kurvenbereich der Häuser Nr. 91 - 99 begegnen sich dort oftmals Busse mit Lieferfahrzeugen oder Busse verschiedener Linien, ohne Ausweichmöglichkeit. Dies führt zu unübersichtlichen Rangiermanövern mit unfallträchtigem Risikopotential sowie Zeitverlust im Linienverkehr.

Nach Prüfung durch den FB 60 können im Bereich der Häuser Nr. 95 – 97, auf einer Länge von ca. 35 m, sieben Stellplätze eingezogen werden. Damit ergibt sich eine ausreichend große Ausweichfläche, um Probleme im Begegnungsverkehr zu minimieren und somit auch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und ÖPNV-Beschleunigung zu leisten.

Die dazu notwendigen Markierungs- und Beschilderungsmaßnahmen sind im Plan der Anlage 1 dargestellt und wurden in der Verkehrsbesprechung am 25.04.2025 beraten, mit der Empfehlung zur Umsetzung. Eine entsprechende Anordnung an den WBH ist erfolgt.

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung:

Die Maßnahme trägt zur Beschleunigung des ÖPNV bei.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

1 - Anlage 1: Beschilderungsplan (öffentlich)

